

Auswahl der Seminarinhalte

1.	Rolle der Vermittler_in <ul style="list-style-type: none"> • Berufliches Selbstverständnis • Meine Rolle • Meine innere Haltung in Führungen • Wünsche und Vorstellungen an die Arbeit in der Vermittlung 	6.	Dialogkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächseröffnung – Wie komme ich in den Dialog mit dem Besucher? • Wie führe ich einen Dialog über das Kunstwerk/Objekt? • Moderation von Gruppen • Der Sokratische Dialog als Vermittlungsmethode • Moderationskompetenzen
2.	Besucherspsychologie und Motivation <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung, Was sehen Besucher? Was nicht? • Grundlagen von Ästhetik und Wahrnehmung • Wie motiviere ich Besucher zum Verweilen? • Die Bedeutung von Komplexitätsreduktion • Unbestimmtheit und Enigma für das Kunsterlebnis 	7.	Fragetechniken <ul style="list-style-type: none"> • Welche Fragen sind in Führungen sinnvoll? • Was mache ich nach der ersten Frage? • Frageformen kennenlernen und trainieren • Rückfragen, Rhetorische Fragen • Gruppenfragen, Einzelfragen
3.	Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation • „Sender – Empfänger“ Kommunikationstheorien • Aktiv Zuhören • Wie spreche ich Besucher an? • Besucherkommunikation • Bewertende und Nichtbewertende Kommunikation • Wie spreche ich? (Wortwahl und Ausdruck) 	8.	Umgang mit Konflikten in Vermittlungssituationen <ul style="list-style-type: none"> • Das „Ja“ zum Besucher • Die Bedeutung der inneren Haltung bei Konflikten • Umgang mit „sich-anschließendem Besuchern“ in Führungen • Umgang mit Co-Moderatoren und Provokateuren • Deeskalationsstrategien
4.	Nonverbale Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Meine Wirkung auf Besucher/innen • Auftreten – Besucheransprache , Präsenz • Körpersprache bewusst einsetzen • Wirkung von Subtext und Stimmungen • Interpersonelle Kommunikation • Umgangsformen • Distanz und Achtsamkeit 	9.	Supervision und Coaching <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Übungen, Rollenspiele in Kleingruppen • Simulierte Führungen und Moderationen • Improvisationstechniken • Aufmerksamkeits- und Achtsamkeitstraining • Feedback und Coaching durch die Teilnehmer und Leitung
5.	Führungsdramaturgie <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Führungen • Roter Faden • Konzepte für Führungen neu denken • Zielgruppenspezifische Angebote entwickeln • Einstiegführungen entwickeln • Themenführungen entwickeln 	10.	Umgang mit Jugendlichen und Schülern <ul style="list-style-type: none"> • Sprach- und Wissensniveaueanpassung • Konflikte, Widerstände und Vorurteile produktiv nutzen • Umgang mit Lehrern • Methodisch-didaktische Variationen anwenden